

Inhalt

Stuttgarter Kunstgeschichten. Eine Einführung	9
Carla Heussler und Christoph Wagner	
»Die Gäule werden wohl mir zufallen«. Otto von Faber du Faur, ein schwäbischer Kolorist als Schlachten-, Orient- und Tiermaler.....	12
Stephan Boll	
Die Trias des Schwäbischen Impressionismus. Hermann Pleuer, Otto Reiniger und Christian Landenberger	20
Jeannette Brabenetz	
Die Munifizenz Seiner Majestät. König Wilhelm II. als Kunstmöglichkeit	36
Hartmut Härer	
Vom Ideal, alle Künste gleichzeitig zu beherrschen. Das Gesamtkunstwerk bei Bernhard Pankok	44
Andrea Richter	
Heinrich Altherr: »Zur Einheit des Kunstwerks, die uns im Leben versagt bleibt!«	60
Nils Büttner	
»Staat und Stadt, die haben mich beide umgebracht«. Hölzel und Stuttgart	72
Oliver Jehle	
Avantgardekonstellationen in Stuttgart um 1914: Hermann Stenner, Johannes Itten und Oskar Schlemmer	90
Christoph Wagner	
Karl Konrad Düssel und die Stuttgarter Moderne	110
Ulrich Röthke	
Adolf Hölzels Schüler in den Pfullinger Hallen. Ein Gesamtkunstwerk im Dienste der Bürger	120
Theresa Häusl	
»Der einzige Weg, vorwärts zu kommen, ist der Weg nach innen«. Hans Brühlmann und sein Lehrer Adolf Hölzel	136
Barbara Stark	

»Ich bin viel zu leidenschaftlich bei meiner Kunst«. Die Karriere der Malerin Käte Schaller-Härlin	144
Carla Heussler	
Das Kunsthhaus Schaller. Eine Stuttgarter Institution	160
Carla Heussler	
Ida Kerkovius. Farben, Formen und Linien treffen auf »Zeichen der Welt«.....	170
Regine Nothacker	
Maria Hiller-Foell und Luise Deicher. Nicht nur Hölzels Schülerinnen.....	192
Sigrid Gensichen	
Alice Haarburger und Käthe Loewenthal. Zwei Vorreiterinnen des akademischen Frauenkunststudiums in Stuttgart.....	206
Corinna Steimel	
»Daß die Phantasie befehlen darf und daß der Naturalismus sich von selbst verbietet«. Lily Hildebrandts Überleben am Abgrund	218
Carla Heussler	
»Diese geölte Fliege«. Der Maler der Moderne als Staatsfeind	226
Oliver Jehle	
»Denk' Dir gestern Vormittag hatte ich Malstunde!!« Leben und Werk von Margarete Oehm	250
Cristjane Mohringer	
»Schöne Proportionen bleiben unser Hauptmittel der Gestaltung«. Camille Graesers Stuttgarter Jahre	266
Vera Hausdorff	
Josef Eberz. Ein Hölzel-Schüler aus dem Rheinland	276
Franz Josef Hamm	
Gertrud Eberz-Alber. Malerin und »Malersgattin«	292
Franz Josef Hamm	
Kunstrevolution in Stuttgart. Die Üecht-Gruppe.....	304
Carla Heussler	
Wilhelm Geyer und die neue Figuration nach dem Ersten Weltkrieg.....	312
Eva-Marina Froitzheim	

Fritz Steisslinger. Eigensinn, Ungeduld und Unruhe	326
Stefan Borchardt	
»... so und so viel Conventionelles, Traditionelles, plus ein wenig ›Eigensinn‹, gewürzt mit Ironie und Indiscretion etc.«.	
Reinhold Nägele und das »Kauzig-Schwäbische«	336
Andrea Richter	
Augenmaß und Kennerblick. Theodor Heuss und die bildende Kunst	352
Carla Heussler	
Schwäbischer Adam und schlafender Apoll. Anton Koligs Wirken in Stuttgart	362
Ulrich Röthke	
Max Ackermann. Eine Annäherung anhand von Werkbeispielen	372
Markus Döbele	
Von der Durchdringung der Bereiche. Maximilian Debus in Stuttgart	386
Ramona Greiner	
Quellen- und Literaturverzeichnis	400
Abbildungsnachweis	414